

Studie zu ausgewählten Ahaadith des Propheten -

## **Der fünfzehnte Hadith: Ist denn nicht der Dschahaad um Allahs Willen die beste der Taten?**

**Kategorie: Hadith**

Autor: Schaych Rabi' bin Haadi 'Umayr al-Madchali

---

Veröffentlicht: 04.02.2010

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

### **Der fünfzehnte Hadith: Ist denn nicht der Dschahaad um Allahs Willen die beste der Taten?**

Nach Abu Hurayrah, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam sagen:

*„Wahrlich, die ersten Menschen über die am Tage der Auferstehung gerichtet wird, sind ein Mann, der zum Märtyrer wurde. So wird er hervorgebracht und an die Wohltaten ihm gegenüber erinnert und er wird sie bestätigen. Dann wird Allah ihm sagen: „Also was hast du damit getan?“ Er wird sagen: „Ich kämpfte um deinetwillen, bis ich zum Märtyrer wurde.“ Allah wird sagen: „Du lügst. Vielmehr hast du gekämpft, damit man sagt du seist ein Mutiger, und es wurde auch gesagt.“ Dann befiehlt er ihn auf seinem Gesicht fortzuschleifen, bis er ins Höllenfeuer geworfen wird.*

*Und ein Mann, der das Wissen lernte und es lehrte und den Quran las. So wird er hervorgebracht und an die Wohltaten ihm gegenüber erinnert und er wird sie bestätigen. Dann wird Allah ihm sagen: „Also was hast du damit getan?“ Er wird sagen: „Ich lernte das Wissen und lehrte es und las um deinetwillen den Quran.“ Allah wird sagen: „Du lügst. Vielmehr hast du das Wissen gelernt, damit man sagt du seist ein Gelehrter und du hast den Quran gelesen, damit man sagt du seist ein Leser des Quran, und es wurde auch gesagt.“ Dann befiehlt er ihn auf seinem Gesicht fortzuschleifen, bis er ins Höllenfeuer geworfen wird.*

*Und ein Mann, dessen Besitz Allah ihm erweiterte und dem er alle Formen von Besitz gab. So wird er hervorgebracht und an die Wohltaten ihm gegenüber erinnert und er wird sie bestätigen. Dann wird Allah ihm sagen: „Also was hast du damit getan?“ Er wird sagen: „Ich habe keine Möglichkeit ausgelassen, von der du es liebst, dass man damit spendet, ohne für dich darin gespendet zu haben.“ Allah wird sagen: „Du lügst. Vielmehr hast du es getan, damit man sagt du seist ein Freigiebiger, und es wurde auch gesagt.“ Dann befiehlt er ihn auf seinem Gesicht fortzuschleifen, bis er ins Höllenfeuer geworfen wird.“*

(Überliefert von Muslim<sup>1</sup>, Ahmad<sup>2</sup> und an-Nasaa'i<sup>3</sup>.)

---

<sup>1</sup> 33 – Buch der Führung, Hadith Nummer 152, (3/1514).

<sup>2</sup> (2/322).

<sup>3</sup> (6/21).

## **Der Überlieferer des Hadith:**

Seine Biographie wurde schon in der Erklärung von Hadith Nummer 11 erwähnt.

## **Die Vokabeln:**

**Es wird über ihn gerichtet:** Es wird über ihn geurteilt und er wird zur Rechenschaft gezogen.

**Er ist zum Märtyrer geworden:** Er hat das Märtyrertum erlangt, soweit es für die Menschen ersichtlich ist. Sie glauben, dass er um Allahs Willen getötet wurde.

**mutig:** tapfer.

**fortgeschleift:** Er wird auf seinem Bauch und seinem Gesicht mit Gewalt und Härte weggezerrt, um ihn zu demütigen.

**Er wird geworfen:** Er wird ins Höllenfeuer geschleudert und geschmissen.

**Die Formen des Besitzes:** Seine Arten.

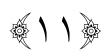
**freigebig:** freigebig und großzügig.

## **Die allgemeine Bedeutung:**

Wahrlich, das Schicksal dieser drei Unglücklichen ist eine Mahnung und eine Erinnerung für denjenigen, der ein Herz hat, oder zuhört, während sein Herz anwesend ist. Was ist mit ihnen los und was ist ihnen zugestoßen? Ist denn nicht der Dschahaad um Allahs Willen die beste der Taten?<sup>4</sup> Ist er denn nicht der höchste Punkt des Islam? Gebühren denn nicht dem um Allahs Willen Kämpfenden hundert Stufen, zwischen zwei Stufen beträgt die Entfernung, wie die zwischen Himmel und Erde? Sind denn nicht die Märtyrer in der Nähe ihres Herrn am Leben und werden versorgt und streifen im Paradies umher, wo immer sie wollen?

Sind denn nicht die Gelehrten die Erben der Propheten? Hat Allah denn nicht gesagt:

ا يَرْفَعُ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَالَّذِينَ أُوتُوا الْعِلْمَ دَرَجَاتٍ



**„Allah erhebt diejenigen unter euch, die glauben, und diejenigen, denen Wissen gegeben wurde, Stufen darüber.“**

[Surat al-Mudschaadilah (58), Vers 11]

<sup>4</sup> **Anmerkung des Übersetzers:** Schaych Muhammad bin Saalih al-'Uthaymin, möge Allah sich seiner erbarmen, sagt: „In unserer jetzigen Zeit ist das Vollziehen des Dschahaad um Allahs Willen mit dem Schwert und ähnlichem nicht möglich, weil die Muslime im materiellen und im nicht materiellen Sinne schwach sind und sie nicht die wahren Gründe des Sieges herbeigeführt haben. Und weil sie internationale Abkommen und Abmachungen abgeschlossen haben. Also bleibt nur der Dschahaad durch das Aufrufen zu Allah mit Verständnis.“ [Madschmu' Fataawaa wa Rasaail Fadhilati Schaych Muhammad bin Saalih al-'Uthaymin , Band 18, Seite 388.]

Und dieser wohlthätige Spender, der keine Möglichkeit ausgelassen hat die Allah liebt, ohne darin gespendet zu haben. Belohnt denn Allah nicht eine gute Tat mit dem zehnfachen, mit bis dem siebenhundertfachen, mit bis dem vielfachen davon? Besonders, wenn das Geben des Besitzes um Allahs Willen geschieht. Hat unser Herr nicht dazu angespornt um seinetwillen zu geben und zu spenden?

Was also ist ihnen zugestoßen und machte sie zu den Ersten über die gerichtet wird und die ins Feuer der Hölle geworfen werden – möge Allah uns vor diesem Schicksal behüten.

Der Gesandte Allahs *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* hat den Grund dieses ihres Schicksals erklärt und zwar, dass sie Allah gegenüber nicht aufrichtig in diesen Taten waren, die den Menschen als gewaltig erscheinen.

So wollte dieser Mudschaahid nicht das Gesicht von Allah und er wollte nicht das Wort von Allah erhöhen, sondern er wollte dies nur für sich selbst tun und er wollte, dass sein Ruhm vergrößert wird und er unter den Menschen für seine Heldenhaftigkeit, seine Tapferkeit und seinen Mut bekannt wird. Und dies geschah auch wirklich und so war es sein Lohn im Diesseits. Im Jenseits aber, ist sein Lohn, dass er bloßgestellt, sein Geheimnis gelüftet und er dann ins Höllenfeuer geworfen wird.

Und was den Gelehrten angeht, so hat er nicht für Allah nach dem Wissen gestrebt, um seine Religion zu verstehen und um zu wissen, was die Pflichten gegenüber Allah, seinem Buch, seinem Gesandten und den Menschen sind und sie zu erfüllen. Und er hat die Menschen nicht um Allahs Willen gelehrt, auf die Belohnung für das Verbreiten des Wissens und dem Aufrufen (*ad-Da’wah*) zu Allah hoffend, sondern nur, damit man sagt: „Der Soundso ist ein Gelehrter“ und „der große Gelehrter dieser Zeit“ und „der Haafidh der Zeit“ und „der Quranrezitierender der Ummah“. So ist also sein Lohn, dass am Tag der Auferstehung seine Absichten offengelegt und sein Schleier hinfert genommen wird, als Lohn für seine schlechte Absicht, und er dann ins Höllenfeuer geworfen wird.

Und was denjenigen angeht, dem die Besitztümer gehören, so hat er nicht Allah gedankt, der ihm die Wohltaten erweiterte, und nicht zu denen gehört, über die Allah gesagt hat:

وَالَّذِينَ فِي أَمْوَالِهِمْ حَقٌّ مَّعْلُومٌ ﴿٢٤﴾ لِلسَّائِلِ وَالْمَحْرُومِ

﴿٢٥﴾

**„Und diejenigen, in deren Besitztümern es ein bekanntes Anrecht gibt.  
Für den Bettler und denjenigen, dem der Besitz verwehrt wurde.“**

[Surat al-Ma’aridsch (70), Vers 24-25]

Und er hat nicht begriffen, dass der Besitz eigentlich der Besitz von Allah ist und er ihn darin eingesetzt hat, um zu sehen, was er tut. Deshalb will er mit dem, was er spendet, auch nicht das Gesicht von Allah und er kennt keinen Weg Aufrichtigkeit (*al-Ichlaas*) gegenüber Allah zu zeigen. Er will nur, dass die Menschen seinen Ruhm besingen, die Dichter sein Lob verkünden und dass sich unter den Menschen die Nachrichten von seiner Großzügigkeit und Freigebigkeit verbreiten. So bekam er dies auch wirklich und erhielt im diesseitigen Leben das, was er beabsichtigte. Was das Jenseits angeht, das er nicht wollte, so ist sein Lohn darin, dass eine genaue Abrechnung, ein gerechter Lohn und strenge, starke Engel - die sich Allah nicht in dem widersetzen was er ihnen

befiehlt und die das tun, was ihnen befohlen wird – ihn erwarten, um ihn auf seinem Gesicht fortzuschleifen und ins Höllenfeuer zu werfen.

Wahrlich, das ist ein gewaltiges Exempel und eine vielsagende Ermahnung für die Mudschaahidin, die Gelehrten und die Großzügigen, die spenden. Vielleicht lassen sie sich ermahnen und werden in ihren Taten aufrichtig gegenüber Allah und sie so das Versprechen Allahs erhalten und vor der Strafe Allahs gerettet werden, die über diejenigen, die etwas tun, damit die Menschen es sehen und über die Heuchler niedergeht.